

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand – Abschlussarbeiten

Kirchhain (uh) Der Herbst kündigt das Ende des Jahres an und die Futtervorräte müssen jetzt bis zum Mai reichen. Bienen auf gut gefüllten Futterwaben stehen auf manchem Speiseplan anderer Tierarten. Da die Bienen sich bei den derzeitigen Temperaturen nur noch selten verteidigungsbereit am Flugloch aufhalten, gibt es Eindringlinge, die diese Zeit für sich vorteilhaft nutzen möchten. Am häufigsten sind Mäuse, die eine trockene und warme Unterkunft mit Futterversorgung gern annehmen. Fluglöcher mit 6 mm Höhe können Mäuse am Eindringen in den Bienenkasten hindern. Mäuse sind Nager, die Fluglochöffnungen müssen aus ausreichend nagefestem Material gefertigt sein. Harte Hölzer oder Metall können den Nageversuchen standhalten. Der Fluglochkeil oder Draht muss gut an der Beute befestigt sein, denn Mauskraft wird oft unterschätzt. Als Drahtsperrre eignen sich Gitter mit der Größe 6x6 mm punktverschweißt. Größere Gitter werden zwar von den Bienen besser durchstiegen, halten

aber keine Spitzmäuse vom Eindringen ab. Spitzmäuse sind keine Nager, bauen keine Nester im Bienenkasten, fressen aber lebende Bienen von der Wintertraube. Die Mäuseartigen bauen Nester und fressen allen, was das Bienenvolk zu bieten hat. Auch größere Tiere wie Waschbär, Dachse, Marder, Ratten schätzen das Bienenvolk als Nahrungsquelle. Bienenkästen, die vom Erdboden leicht erreichbar sind, werden bevorzugt. Das Drahtgitter der Gitterböden muss stabil und fest verankert sein, da dieses durch Dachse beschädigt werden kann. Hat eines der vorgenannten Tiere erfolgreich einen Bienenkasten geöffnet, hilft oft nur noch der Weidezaun zum Schutz der Bienenkästen. Achtung! Für die Menschen müssen entsprechende Warnschilder vor der Gefahr, Stromschlag durch Weidezaun aufgestellt werden. Spechte können auch zum Überwinterungsproblem beitragen. Haben Spechte erst einmal die regelmäßig mit Bienen gefüllte Speisekammer entdeckt sind Vogelnetze die letzte Rettung. Achtung! Spechte dürfen

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, 15. November 2019

Was ist zu tun?

- Abdeckungen der Beuten auf stürmische Zeiten vorbereiten
- Bienenhaus bzw. sonstige Räumlichkeiten aufräumen
- leere Beuten reinigen, ggf. reparieren und Anstrich auffrischen
- Milbenfall kontrollieren

nicht durch die Netze gefangen oder gar getötet werden. Die Kontrolle der Bienenstände im Winter ist für die Bienen überlebenswichtig und muss je nach Standplatz regelmäßig erfolgen. Nicht vergessen, ein Namensschild und eine Telefonnummer am Bienenstand sind notwendig, wenn Passanten einen Ansprechpartner in Sachen Bienen oder Honigkauf benötigen. Auch der Bienendiebstahl ist weit verbreitet. Eine Überwachungskamera und das entsprechende Warnschild

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Johann Fischer (jf), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Erhard Härtl (eh), Uwe Hubbe (uh), Thomas Kustermann (tk), Gerhard Müller-Engler (gme), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. **Datenschutz:** Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

„Videoüberwacher Bereich“ können Diebe zum Umdenken veranlassen.

Kontakt zum Autor:

Uwe Hubbe

Bieneninstitut Kirchhain

uwe.hubbe@lh.hessen.de

Veranstaltungshinweise

**Schleswig-Holsteinischer Imkertag
am 3. 11.2019 in Neumünster**

Nähere Infos unter:

<https://www.imkerschule-sh.de/>

Mayener Vortragsreihe

am

9.11.2019

Weitere Infos auf Seite 3!

Beide Veranstaltungen mit



**Vorbestellungen sind möglich, hier
eine aktuelle Bücherliste:**

<http://www.apis-ev.de/>

- vormerken – vormerken – vormerken -

29. Apisticus-Tag Münster 2020

Bienen brauchen Blüten

29. Feb. und 01. März 2020

www.apisticus-tag.de

Hinweise

Spätsommer- und Herbstverluste / anonyme Umfrage hat begonnen

Mayen (co) In jedem Jahr sterben auch im Spätsommer und Herbst Bienenvölker. Der Umfang dieser Verluste ermöglicht erste Prognosen für den kommenden Winter. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über bereits aufgetretene Verluste erstellen. Dazu haben wir vor einigen Tagen unsere alljährliche Herbstumfrage gestartet. Mittlerweile liegen bereits mehr als 6.000 Rückmeldungen vor. Schon jetzt zeichnen sich wieder regionale Unterschiede ab. Jede weitere anonyme Beantwortung ermöglicht uns Hintergründe differenziert darzustellen. Gegenüber unseren großen Frühjahresumfragen, die sehr ins Detail gehen, fragen wir jetzt nur nach dem Umfang der eingewinterten Völker, der Varroasituation, dem Beutentyp und der Region, in der die Bienen stehen. Details werden wir dann im Frühjahr erfragen. Sollten Sie mehrere Bienenstände an unterschiedlichen Standorten und mit unterschiedlichen Ergebnissen besitzen, können Sie die Umfrage auch für jeden Bienenstand getrennt beantworten.

Wir werden die Ergebnisse hier im Infobrief veröffentlichen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=95756>

Apis Kalender 2020/21



Der Kalender läuft drei Monate länger, bis März 2021, so dass der Jahresübergang erleichtert ist. Der Preis bleibt aber gleich!

5,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.
Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir schon ab dem 20. Oktober 2019 aus.

Bestellformular auf Seite 4.

Weitere Details unter:

<http://www.apis-ev.de/>

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN Kennwort: Infobrief

Apis e. V.

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](http://www.apis-ev.de/)

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Übersicht über Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<https://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de

31. Mayener Vortragsreihe

Kontakte Wissenschaft und Praxis

Samstag, 9. November 2019 - 9.30 Uhr

(Ende ca. 16:30 Uhr)



Bürgerhaus Kottenheim bei Mayen

Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für BSV in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Dr. Eva Rademacher, FU Berlin

Varroabekämpfung in Deutschland:

**Die Entwicklung der Varroazide: Was war, was ist, was kommen könnte.
Eigenschaften und gesetzliche Bestimmungen.**

Prof. Uli Müller, Universität des Saarlandes

Kleine Gehirne hohe Leistung: Lernen und Gedächtnis bei Bienen

Christina Mühl, Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Recklinghausen

Imkerei aus Sicht der Lebensmittelüberwachung

Dr. Paul Siefert, Institut für Bienenkunde Oberursel

Die Bienenentwicklung unter der Lupe:

Videos und Verhaltensanalysen aus dem Bienenvolk

Dr. Christoph Otten, Fachzentrum für Bienen und Imkerei, Mayen

Beutensysteme in Deutschland – Zahlen und Effekte

Änderungen insbesondere der Vortragsreihenfolge sind möglich,
bitte aktuelles Programm unter www.bienenkunde.rlp.de beachten.

Veranstalter:

Apicultur e.V. und Fachzentrum für Bienen und Imkerei/Mayen

Der Eintrittspreis einschließlich Mittagessen beträgt bei einer Kartenbestellung
bis 31. Oktober 2019: 30 Euro,
danach und an der Tageskasse 35 Euro

Nach Einzahlung dieses Betrages auf das folgende Konto werden die Karten zugesandt.
Als Verwendungszweck bitte "Vortragsreihe 2019" und **vollständige Postanschrift** angeben.
Eine rechtzeitige Bestellung wird empfohlen.

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE81 5765 0010 0098 0575 57 BIC: MALADE51MYN

DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38, Postfach 1631, 56706 Mayen
Telefon 02651-9605-0; Telefax 0671-92896-101; E-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de



APIS E.V.
Verein zur Förderung der Bienenkunde
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Nevinghoff 40, D-48 147 Münster
0251 / 2376-662; FAX: 0251 2376-551
E-Mail: apis@lwk.nrw.de

Apis e.V.
c/o Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Bienenkunde
Nevinghoff 40
48147 Münster



Bestellung Apis-Kalender 2020

Hiermit bestelle ich verbindlich den Apis-Kalender 2020.
Die Auslieferung erfolgt ab 25. Oktober 2019.
Verkaufspreis 5,90 EUR inkl. 7 % MWST (Netto 5,51 EUR) zuzüglich Versand.
Wir bieten folgende Rabattstufen:

Ab 10	Kalender: 4,40 EUR	(Netto 4,11 EUR) / Stück
Ab 50	Kalender: 3,60 EUR	(Netto 3,36 EUR) / Stück
Ab 100	Kalender: 3,50 EUR	(Netto 3,27 EUR) / Stück

Diese Verkaufspreise verstehen sich zuzüglich Versand.

Anzahl der Exemplare: _____

- Abholung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Versand per Post, zuzüglich Versandkosten

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------